

Aktion Aktuell



DAS MAGAZIN FÜR UNSERE UNTERSTÜTZER



Mach dich stark

**HOOD TRAINING
SCHAFFT PERSPEKTIVEN**

Inhalt

ÜBER UNS...

- 03 Vorwort
- 03 Ihr Kontakt zu Aktion Hilfe für Kinder
- 04 In aller Kürze...

FAMILIENHILFE & PROJEKTFÖRDERUNG

- 06 Alles Inklusive Festival
- 08 Kicken wie die Profis
- 10 Entspannung auf dem Pferderücken
- 13 Ein Sprung ins kühle Nass

IM BLICKPUNKT: MACH DICH STARK

- 14 Mach dich stark
- 16 Hood Training erweitert sein Angebot

AKTIONS-PROJEKTE

- 18 Frischer Schnee und Minusgrade
- 23 24-Stunden-Spendenfahrt nach Hexenschuss

ZU BESUCH...

- 20 Zu Besuch auf der Kinder- und Jugendfarm



IMPRESSUM – Herausgeber: Aktion Hilfe für Kinder e.V. – Redaktion: Oliver Domsy, Meike Rasch, Hannah-Manike Focken, Isabel Neumann – Layout & Satz: gyldesign – Druck: Deutsche Post Dialog Solutions GmbH – Fotonachweis: Wenn nicht anders benannt © Aktion Hilfe für Kinder e.V. – Titelbild+S. 14: © bergmann photography, S. 04–05: © Philipp Steffen/PS Production, © RAWtastic photodesign, S. 06–07: © Frank Scheffka, S. 08: © Can Yüzüncü, S. 10–12: © Jasmin Schäfer, S. 15: © startsocial e.V./Thomas Effinger, S. 18: © Maria-Montessori-Schule, S. 23: © Max Haffelder

Das Magazin »Aktion Aktuell« und alle darin veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Jede durch das Urheberrecht nicht ausdrücklich zugelassene Nutzung oder Verwertung bedarf der Einwilligung des Herausgebers. Ein Nachdruck, auch auszugsweise, ist nicht gestattet. Namen und Abbildungen können aus persönlichkeitsrechtlichen Gründen verändert worden sein.

Aktion Hilfe für Kinder e.V. – Universitätsallee 3 – 28359 Bremen
Tel.: 0421/32 27 36 0 – Fax: 0421/36 49 14 0
info@aktion-hfk.de – www.aktion-hfk.de

© Oktober 2017

Vorwort

LIEBE MITGLIEDER, FÖRDERER UND UNTERSTÜTZER VON AKTION HILFE FÜR KINDER!



Erst mit der Hilfe von Menschen wie Ihnen ist es uns möglich, jeden Monat Kindern in ganz Deutschland schnell und unbürokratisch zu unterstützen. Diese Ausgabe unseres Mitgliedermagazins *Aktion Aktuell* haben wir daher ganz bewusst nach dem Motto »Mach dich stark!« gestaltet und möchten Ihnen gerne die Geschichten dahinter erzählen.

Anfang Juni wurde Aktion Hilfe für Kinder in das Bundeskanzleramt nach Berlin eingeladen und erhielt für das Projekt *Hood Training* einen Bundespreis. Als Schirmherrin des bundesweiten Wettbewerbs »start social« verlieh unsere Bundeskanzlerin Angela Merkel persönlich die Auszeichnung. Wir sind sehr stolz über diese Wertschätzung und laden Sie herzlich dazu ein in unserem Magazin mehr darüber zu erfahren.

Wir blicken ebenfalls mit großer Freude darauf zurück, als einziges überregionales Leuchtturmprojekt im

Rahmen der DATEV-Weihnachtsspende mit einer Förderung gewürdigt worden zu sein. Unser Projekt »Aktionsbusse« konnte somit einen neuen Inklusionsbus in seiner Flotte begrüßen.

Auch unser Therapiezentrum für Kinder und Erwachsene in Bremen hat etwas zu feiern. Vor einem Jahr haben wir Ihnen von der Eröffnung berichtet und in dieser Ausgabe stand schon das erste Jubiläum vor der Tür.

Aktion Hilfe für Kinder steht aber auch für Weiterentwicklung. Daher haben wir mutig etwas Neues gewagt. Erstmals bot unser Projekt *Hood Training* in den vergangenen Sommerferien ein Sportcamp für Kinder und Jugendliche an, die sonst womöglich den gesamten Sommer in Flüchtlingsunterkünften verbracht hätten. Für fußballinteressierte Kinder hatten wir auch etwas ganz Besonderes geplant – sie bekamen die Chance eine Woche lang mit einem Fußballprofi zu trainieren.

Die Artikel im Bereich unserer Familienhilfe und der Projektförderung orientieren sich ebenfalls an unserem Leitthema. So zeigt Ihnen der Bericht aus der Sicht einer Reittherapeutin, wie stark die Bindung zwischen Kindern und ihren Therapiepferden ist. Auch die Stärkung des Vertrauens in das Element Wasser und letztlich in sich selbst ist für Kinder eine wichtige Erfahrung und wird unter dieser Rubrik thematisiert.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen unserer neusten Ausgabe der *Aktion Aktuell!*

Meike Rasch, Oliver Domsky & Dr. Carsten Roelecke

Ihr Kontakt zu Aktion Hilfe für Kinder

Wir stehen Ihnen gern für alle Fragen, Wünsche und Anregungen zur Verfügung.

SIE ERREICHEN UNS:

montags bis donnerstags von 9.00 bis 16.00 Uhr und freitags von 9.00 bis 15.30 Uhr.

Telefon: 0421/32 27 36 0
 Fax: 0421/36 49 14 0
 E-Mail: info@aktion-hfk.de
 Internet: www.aktion-hfk.de



www.facebook.de/AktionHfK

In aller Kürze ...



Neuer Inklusionsbus offiziell eingeweiht

Am 11. August begrüßte unser Vorstand zwei Vertreter der DATEV eG zur offiziellen Spendenübergabe. Als besonderen Ort nutzen wir das tolle Gelände unseres langjährig geförderten Projektpartners, der Kinder- und Jugendfarm e. V. in Bremen-Habenhausen.

Das in Nürnberg ansässige Unternehmen förderte im Rahmen seiner Weihnachtsspende erstmalig zwei überregionale »Leuchtturmprojekte«. Unser Projekt »Aktionsbusse« bewarb sich für diese Kategorie und überzeugte die Jury. DATEV finanzierte uns mit 30.000 Euro die Anschaffung eines neuen Inklusionsbusses.

Wir freuen uns sehr über den neuen behindertengerecht ausgebauten Aktionsbus, der nun seine Fahrt aufnimmt und damit einer größeren Anzahl von Kindern und Jugendlichen Glücksmomente schenken wird.



Klimmzüge für den guten Zweck

Unser Projekt Hood Training hat sich als Bundespreis-träger für dieses Jahr ein ganz besonderes Event überlegt. Unter dem Motto: »Seid dabei und macht euch stark!« präsentierten wir am 09.09.2017 vor dem Bremer Hauptbahnhof als einzige Stadt in Deutschland den World Pull Up Day 2017.

Unser Team von Hood Training hatte seine mobile Trainingsanlage aufgebaut und vor Ort mit verschiedenen Showeinlagen gegläntzt, Interessierten das Projekt vorgestellt und die Eigengewichtsportart Calisthenics für jedermann zugänglich gemacht.

Als besonderes Highlight haben wir Public Challenges durchgeführt, an denen jeder aus dem Publikum teilnehmen und tolle Sachpreise gewinnen konnte. Natürlich standen auch bei diesem Event der Spaß, der Sport und der gute Zweck im Vordergrund. Jeder war herzlich willkommen, ganz gleich welchen Alters – Jeder hatte die Chance sich zu beteiligen und uns zu unterstützen.

1-jähriges Jubiläum unseres Therapiezentrums für Kinder und Erwachsene



Im August vergangenen Jahres öffneten sich nach langen Planungen endlich die Türen des Therapiezentrums für Kinder und Erwachsene (TKE) in Bremen. Innerhalb eines Jahres hat sich das TKE als Therapiezentrum im Besonderen für Kinder mit neurologischen Bewegungseinschränkungen aber auch in der Behandlung von Kindern mit Skoliose im norddeutschen Raum etabliert. Es steht für eine klare interdisziplinäre Arbeit mit qualitativ hochwertigem Anspruch, Engagement und Ehrgeiz in der Erkennung der Bedürfnisse der Patienten und deren Angehörigen.

Die ambulante physiotherapeutische Praxis für Kinder und Erwachsene bildet die Basis – eine ergotherapeutische sowie eine logopädische Praxis sind zusätzlich angeschlossen und erweitern das Angebotsspektrum.

Darüber hinaus bietet das TKE die Neuroaktive Reflextherapie (NART) im intensivtherapeutischen Konzept an. »Neurologen und ansässige Kinderärzte in Norddeutschland sind begeistert, dass sie nunmehr eine direkte Anlaufstelle für die von ihnen zu betreuenden kleinen und großen Patienten mit neurologischen Bewegungseinschränkungen haben.« fasst Marco Kürschner, physiotherapeutischer Leiter, zusammen. Die neuroorthopädische Sprechstunde von Dr.med. Volker Diedrichs rundet das Konzept des Therapiezentrums für Kinder und Erwachsene ab.

Im Laufe des letzten Jahres haben sich viele Patienten vertrauensvoll in die kundigen Hände unserer Therapeuten begeben. Wir freuen uns auf viele weitere erfolgreiche Jahre.

1.000 Dank für die Unterstützung

Wir sagen DANKE für die Unterstützung durch die Deutsche Kinderhilfe e.V. Bereits zum dritten Mal in Folge erhält unser Projekt Hood Training eine finanzielle Unterstützung und freut sich sehr über die langjährige Förderung. Die Deutsche Kinderhilfe e.V. ist eine von staatlicher Förderung unabhängige Kinderschutzorganisation.

Sie setzt sich aktiv und überparteilich für den Schutz und die Rechte aller Kinder in Deutschland ein. Wir ließen es uns nicht nehmen den Spendencheck persönlich entgegenzunehmen und nutzten unseren Besuch in der Hauptstadt für eine Übergabe direkt vor dem Reichstagsgebäude.



Alle Inklusive Festival

EINE VERANSTALTUNG MIT VORBILDCHARAKTER

Alleine in Bremen leben über 50.000 Menschen mit den unterschiedlichsten Behinderungen – eines haben diese Menschen jedoch gemeinsam: Sie können an vielen öffentlichen Angeboten nicht teilhaben, der Grund hierfür ist häufig mangelnde Barrierefreiheit. Aber auch das Unwissen seitens der Veranstalter über die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderung bringt eine Schwierigkeit mit sich.

Daher organisiert der Martinsclub Bremen e.V., als einer der größten Träger der Behindertenhilfe in Bremen, seit acht Jahren das »Alle Inklusive Festival«, ein barrierefreies Festival für Jugendliche mit und ohne Behinderungen und ihre Familien.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht die Inklusion. Damit niemand ausgeschlossen wird, ist der Eintritt frei und auch Essen und Getränke sind kostengünstig zu erhalten. Angebote, wie Graffiti- oder Tanz-Workshops, sind barrierearm und zugänglich gestaltet.

Ziel des Events ist es, dass Vielfalt selbstverständlich wird, indem gemeinsame Erlebnisse ermöglicht werden.

Dieses Jahr fand das Festival auf dem Gelände des Universums Bremen statt, ein Nachbar von Aktion Hilfe für Kinder. So war es für uns als Inklusionsförderer eine Selbstverständlichkeit den Martinsclub finanziell und personell bei seinem Vorhaben zu unterstützen.

Bei dem Fest geht es darum, zusammen Musik zu hören, zu tanzen, sich kreativ zu beteiligen und in den gegenseitigen Austausch zu kommen. Behinderung, Geschlechter, religiöse oder kulturelle Zugehörigkeiten werden dabei zur Nebensache. Durch das Event wurde eine Vielzahl an Begegnungen und neuer Kontakte möglich, die im Alltag so nicht stattgefunden hätten.

Vorurteile und gedankliche Barrieren werden abgebaut.



Beim ausgelassenen Feiern kann es insbesondere bei Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen nach einer Weile hier und da zwicken und etwas zwacken. Hierfür hat Aktion Hilfe für Kinder in der Chill-Area des Festivals einen »Physiotherapeutischen SOS Dienst« eingerichtet.

Massageliegen und Sitzsäcke luden zum Entspannen ein und unsere Mitarbeiter des Therapiezentrums für Kinder und Erwachsene (TKE) brachten den Körper wieder sanft ins Lot. Sitzpositionen im Rollstuhl wurden korrigiert, Orthesen neu angelegt, Spastiken wieder



THERAPIEZENTRUM
FÜR KINDER & ERWACHSENE

ALLE /INKLUSIVE FESTIVAL



gelöst und Kopfschmerzen durch osteopathische Handgriffe einfach »weggezaubert«.

»Jetzt geh' ich wieder tanzen«, strahlt Julia übers ganze Gesicht.

»Unser professionelles Team hat heute viele Festivalbesucher wieder mobilisiert und somit zu guter Feier-

laune beigetragen«, freute sich Marco Kürschner, Physiotherapeutischer Leiter des TKE.

Eine weitere Besonderheit des Festivals war der freie Zugang zu der Sonderausstellung »LIEBLINGSRÄUME – so vielfältig wie wir« im Universum Bremen. Inklusion und gesellschaftliche Vielfalt wurden hier auf leichte und emotionale Weise erklärt.

Insgesamt ist festzuhalten, dass es ein sehr gelungenes Festival mit einer fantastischen Atmosphäre, packender Stimmung und sympathischen Leuten war, dass wir sehr gerne unterstützt haben. ●



Kicken wie die Profis

AILTON TRAINIERT MIT KINDERN IM FUSSBALLTRAININGSCAMP

In diesem Sommer haben wir uns etwas ganz Besonderes ausgedacht. Aktion Hilfe für Kinder hat zusammen mit Soccerking Bremen, einer Fußball-Indoorhalle, ein Fußballcamp auf die Beine gestellt. Fußballinteressierte Mädchen und Jungen im Alter von 6 bis 14 Jahren hatten die einmalige Möglichkeit zusammen mit dem Ex-Fußballprofi Ailton eine Woche lang zu trainieren.

Über unsere sozialen Medien und in Zusammenarbeit mit der Kinder- und Jugendfarm e.V. machten wir uns auf die Suche nach Kindern, die womöglich noch keine große Abwechslung zu ihrem Alltag in den diesjährigen Sommerferien erlebt hatten. Insgesamt 12 kostenlose Plätze für das erste Trainingscamp vom 17.–21. Juli 2017 vergaben wir daher an Kinder, die aus finanziellen Gründen sonst nicht hätten teilnehmen können.

Im Rahmen des Projekts »Kickt mit...« haben insgesamt 2 Trainingscamps vom 17.–21. Juli und 21.–23. Juli 2017 stattgefunden. Der brasilianische Fußballstar Ailton begeisterte die Kinder mit seinem einzigartigen Charme und seinen spielerischen Fähigkeiten. Soccerking Bremen bot mit seiner Indoortrainingshalle den passenden Ort für das Training, das auch bei schlechtem Wetter somit nicht ins Wasser fallen musste.

Mit Spaß und Aktion die Grundlagen des Fußballs lernen und von Ailton die neusten »Moves« anschauen.

Zahlreiche Jugendtrainer aus den norddeutschen Nachwuchszentren, ehemalige Fußballprofis und lokale Bremer Jugendtrainer unterstützten Ailton bei der Suche nach unentdeckten Talenten. Mit Spaß und Action wurden die Grundlagen des Fußballs ebenso wie die neusten Moves vermittelt. Auch für die individuelle Veredelung der technischen und taktischen Fähigkeiten der Kinder wurde gesorgt.

Neben dem täglichen Mittagessen erwartete die jungen Fußballer_innen ein Abschlussturnier und eine Signierstunde mit dem Superstar und seinen Trainern.

Eine Woche lang trainieren mit einem Fußballprofi

Die Begeisterung der teilnehmenden Kinder zu sehen, ganz gleich wie anstrengend das Training auch war, machte uns große Freude. So wurden die Sommerferien doch noch zu einem unvergesslichen Erlebnis von dem die Kinder ihren Klassenkameraden bestimmt am ersten Schultag berichtet haben. ●



Entspannung auf dem Pferderücken

EINE STÄRKENDE BEGEGNUNG ZWISCHEN MENSCH UND PFERD

Unserer Familienhilfe fördert immer wieder sogenannte Hippotherapien – eine Form des Therapeutischen Reitens. Dabei handelt es sich um ein tiergestütztes, physiotherapeutisches Verfahren, bei dem speziell ausgebildete Pferde eingesetzt werden. Sie wird in allen Altersgruppen bei Erkrankungen des zentralen Nervensystems sowie des Stütz- und Bewegungsapparats eingesetzt.

In dieser Ausgabe möchten wir diese wichtige Therapieform näher vorstellen und dies geht doch am besten aus der Sicht einer Reittherapeutin, die bereits seit vielen Jahren aktiv mit betroffenen Kindern zusammenarbeitet. Daher lassen wir gerne Jasmin Schäfer zu Wort kommen, die eindrucksvoll aus ihrem Alltag mit ihren beiden Therapiepferden Willi und Silas berichtet:

Durch das sanfte, gutmütige und unvoreingenommene Verhalten des Pferdes dem Menschen gegenüber finden Kinder und Jugendliche ein zwangloses Umfeld und somit neue Möglichkeiten in der Bewältigung ihres Handicaps. Nach und nach lernen sie das Erlebte schrittweise in Ihren Alltag zu integrieren und umzusetzen.

Die Nähe des Pferdes zu spüren, gibt den Kindern ein Gefühl der Geborgenheit. So sagte einmal ein Mädchen mit der Diagnose Depressionen während einer Therapieeinheit zu mir: »Ich fühle mich auf dem Rücken des Pferdes wohler und sicherer als auf meinen eigenen Beinen!« Das Leuchten in ihren Augen während sie diesen Satz sagte, werde ich nie vergessen.

Geborgenheit und Glücksgefühle auf dem Pferderücken.

Bei meiner Arbeit als Reittherapeutin steht immer die individuelle Förderung jedes einzelnen Kindes im Vordergrund. Somit entsteht eine positive Beeinflussung von Motorik, Wahrnehmung, Lernen, Befinden und Verhalten.



Ich arbeite jetzt seit mittlerweile 10 Jahren als Reittherapeutin mit Kindern und Jugendlichen mit verschiedenen Handicaps. Da ich selbst Mutter von 2 Kindern bin und meine Tochter autistische Züge aufweist, bereichert mich diese Tatsache in meiner täglichen Arbeit.

Aktuell kommen 20 Kinder mit verschiedenen Diagnosen zu mir in die Reittherapie.

Jedes Kind wird entsprechend gefordert und gefördert.

Eines der Kinder ist Nadine: Nadine leidet unter einem Gendefekt. Sie ist allgemein entwicklungsverzögert, ihre Sprache ist stark eingeschränkt und ihrem Körper fehlt die nötige Spannung.



Nadine ist ein tolles Mädchen, sie ist immer gut gelaunt und offen für alles.

Wenn das Mädchen auf dem Pferd sitzt, ist es für mich immer wieder faszinierend zu sehen, wie sich ihre sonst schlaffen Muskeln anspannen und sich ihr Körper aufrichtet. Beim Reiten strahlt sie übers ganze Gesicht. Aber auch schon beim Putzen des Pferdes sucht sie immer wieder die Nähe des Tieres. Dabei ist sie sehr vorsichtig und immer bedacht dem Pferd nicht weh zu tun. Nadine kommuniziert oft nur mit Lauten oder einzelnen Wortstücken. Den Namen meiner beiden Therapiepferde (Willi und Silas) konnte sie dennoch schnell aussprechen.

Bei Motorikspielen mit Ball oder Ringen ist Nadine immer sehr konzentriert. Wenn ich den Ball mal nicht fange, lacht sie laut. Sie liebt es mit den Pferden auszureiten und durch die Natur zu traben.



Dieses bedeutet für ihre Muskulatur und ihren Gleichgewichtssinn eine Höchstleistung zu erbringen. Durch die Bewegung des Pferdes muss sie sich immer wieder aufs Neue ausbalancieren und somit die gesamte Körpermuskulatur anspannen. Dadurch wird die gesamte Haltung, vor allem aber die des Oberkörpers, geschult und das Balancegefühl verbessert. Es ist toll zu sehen, dass Nadine kontinuierlich kleine Fortschritte macht.



Rechnet man die Reizdichte hoch, so kommt man bei 20 Minuten Behandlung auf ungefähr 2.000 zu beantwortende Bewegungsimpulse.

Diese tolle Erfahrung der Reittherapie ist und war für Nadine nur durch die Unterstützung ihrer Familienhilfe möglich. Hierfür möchte ich mich, auch im Namen von Nadine und ihrer Familie, sehr herzlich bedanken. Leider wird die Reittherapie trotz ärztlicher Empfehlung weder von gesetzlichen Krankenkassen noch von privaten Krankenversicherungen übernommen. Die Kosten sind somit von den Familien selbst aufzubringen.

Ich muss immer wieder staunen, was Tiere alles bewegen können. Oft entstehen Momente und Situationen zwischen Mensch und Tier, die für mich magisch sind



und sehr viel bewirken können. Diese Situationen erfüllen mich mit großem Glück in meiner Arbeit als Reittherapeutin und bewegen mich dazu, immer mit vollem Einsatz weiter zu machen. ●

Ein Sprung ins kühle Nass

WIE DURCH DAS ELEMENT WASSER NEUES VERTRAUEN GEWONNEN WIRD

Mitte August ging es für uns zum Sommerfest der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie am Klinikum Bremen-Ost. Bei strahlendem Sonnenschein und einer tollen Atmosphäre überreichten wir einen Spendenscheck an den klinikeigenen Förderverein „klar. Der Verein setzt sich für psychisch kranke Kinder und Jugendliche und deren Familien ein. Die Förderungen fließen in sehr spezielle und auf das Kind zugeschnittene Therapieangebote, die es bedarf, um eine erfolgreiche Behandlung zu erreichen.

Die kleinen Patienten sind Teilnehmer des Schwimmprojekts der Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie und -psychosomatik am Klinikum Bremen Nord. Ziele des Kurses bestehen neben Spiel und Spaß im pädagogischen und therapeutischen Sinne darin, den Teilnehmern die Angst vor dem Element Wasser zu nehmen bzw. eine Wassergewöhnung zu erreichen. Im Vordergrund steht der Aufbau von Vertrauen zu sich selbst und zu dem Element Wasser. Es werden die motorischen Schwimmfähigkeiten Stück für Stück aufgebaut und so die Selbstsicherheit der Teilnehmer gestärkt.



Wenn Kinder und Jugendliche nicht mehr »klar kommen« mit ihrem Leben, wenn sie die Welt nicht mehr verstehen oder die Welt sie nicht mehr versteht – dann brauchen sie ganz individuelle Hilfe.

Aktion Hilfe für Kinder förderte bereits zum zweiten Mal solch ein außergewöhnliches Therapiekonzept und bezahlte für ein weiteres Jahr die Miete für ein »Schwimmprojekt«. Wir freuen uns sehr, den Kindern und Jugendlichen auf diese Weise ein abwechslungsreiches und gleichzeitig notwendiges Sportprogramm realisieren zu können.

Einmal in der Woche geht es für insgesamt 6 Kinder und Jugendliche zum Schwimmkurs ins kühle Nass der Rehabilitationsklinik Friedehorst in Bremen-Nord.

Die kleine Gruppe von sechs Teilnehmern ermöglicht einen geschützten Rahmen, um eine individuelle Betreuung zu gewährleisten. Der Schwimmkurs ist speziell für Kinder und Jugendliche geeignet, denen es aus psychologischen Gründen nicht möglich ist an öffentlichen Schwimmkursen teilzunehmen. Am Ende bekommen alle Teilnehmer die Chance ihr erstes Schwimmabzeichen zu machen – das Seepferdchen.

Wir wünschen für dieses Vorhaben viel Glück und drücken jedem Teilnehmer die Daumen, dass schon bald ein entsprechender Aufnäher den Badeanzug oder die Badehose ziert. ●

Mach dich stark

HOOD TRAINING SCHAFFT PERSPEKTIVEN



Unser Projekt Hood Training gehört mit seinem kostenlosen Trainings- und Beratungsangebot für Kinder und Jugendliche zu den überzeugendsten sozialen Projekten in Deutschland.



Bundeskanzlerin Angela Merkel, Schirmherrin von startsocial e.V., mit den sieben startsocial-Bundespreisträgern bei der Preisverleihung am 7. Juni 2017 im Bundeskanzleramt.

Anfang Juni erhielt unser Team von Hood Training den begehrten Bundespreis, überreicht durch die Bundeskanzlerin Angela Merkel. Als Schirmherrin des bundesweiten Wettbewerbs startsocial – zur Förderung des ehrenamtlichen sozialen Engagements ehrte die Kanzlerin unser Projekt Hood Training mit einer Auszeichnung sowie einen Geldpreis von 5.000 Euro.

500 Bewerber, 100 Stipendien, 7 Gewinner

Der Nominierung für die startsocial-Bundesauswahl geht der Gewinn eines von 100 begehrten Beratungsstipendien voraus, das im Rahmen des Wettbewerbs als erster Meilenstein von unserem Projektteam erfolgreich absolviert wurde. Zusammen mit zwei ehrenamtlichen Coaches aus der Wirtschaft und dem Non-Profit Bereich entwickelte unser Team in einer dreimonatigen Beratungsphase detaillierte Strategien, um Hood Training in naher Zukunft deutschlandweit zu implementieren sowie an der Weiterentwicklung des gesamten Projekts.

»Wir sind stolz auf die Fortschritte, die unser Projektteam von Hood Training in den vergangenen drei

Monaten gemacht hat. Das Wichtigste ist jedoch, dass wir so zukünftig in ganz Deutschland Kinder und Jugendliche durch unser kostenloses Sportangebot erreichen und unsere Beratung eine Unterstützung direkt vor Ort bietet«, so Meike Rasch, geschäftsführendes Vorstandsmitglied von Aktion Hilfe für Kinder. »Wir haben es geschafft und konnten schlussendlich die Fachjury mit dem Projektfortschritt von Hood Training überzeugen.

»Ehrenamtliches Engagement ist ein Markenzeichen von Deutschland, es macht unser Land erst richtig lebens- und liebenswert,« betonte die Bundeskanzlerin.

Das Team freut sich über die Ehrung von Bundeskanzlerin Angela Merkel und blickt mit neuen Erfahrungen und Kenntnissen im Gepäck in eine erfolgreiche Zukunft von Hood Training. ●



Hood Training erweitert sein Angebot

UNSER FERIENCAMP BEGEISTERT FLÜCHTLINGSKINDER

Unser Projekt Hood Training veranstaltete vom 10.–14. Juli 2017 im Rahmen der swb-Bildungsinitiative ein Trainingscamp für Kinder und Jugendliche aus Flüchtlingsunterkünften der Arbeiterwohlfahrt Bremen. Insgesamt 20 Kinder aus drei verschiedenen Flüchtlingseinrichtungen erhielten die Möglichkeit sich an den fünf Tagen durch Workouts, kleine Sportspiele und erste Einblicke in die Sportart Calisthenics auszuvern. Jede Trainingseinheit begann mit einer gemeinsamen Mobilisation der Gelenke und der Wirbelsäule sowie mit einer Aufwärmübung. Anschließend wurden 3–4 der Grundübungen erklärt, gezeigt und gemeinsam durchgeführt.

Auf Grund der schlechten Wetterlage fand das Training am ersten Campstag in den Räumlichkeiten des Courtyards by Marriott Bremen statt. An den darauffolgenden

Tagen konnten die Kinder an der frischen Luft, auf dem offen zugänglichen Hood Training Workoutpark in Tener, unter professioneller Anleitung trainieren. Die jungen Teilnehmer wurden durch zwei erfahrene Personaltrainer aus Wetzlar betreut.

»Sport ist mehr als eine Freizeitbeschäftigung, denn wer Sport treibt – trainiert nicht nur seine Muskeln, sondern auch seine soziale Kompetenz!«

Neben der sportlichen Beschäftigung stellte auch das respektvolle Miteinander einen wesentlichen Baustein des Trainings dar. Die Kinder und Jugendlichen waren voller Begeisterung dabei und setzten ihr erworbenes Wissen und die neuen sportlichen »Moves« tatkräftig

um. Wir freuen uns sehr über die aktive Teilnahme aller Kinder und Jugendlichen und sind immer wieder von deren Ehrgeiz und Begeisterungsfähigkeit überwältigt. Gerne bieten wir auch in den kommenden Herbstferien weitere Hood Training Camps an. ●

Das Hood Training® Konzept

Das Hood Training® Konzept beinhaltet zwei Hauptkomponenten: Sport und Bildung. Die sportliche Komponente besteht aus dem Bereich Calisthenics sowie dem Abenteuer- und Erlebnissport. Die Sportvarianten zeigen dem Sportler/In, dass er/sie mit eigener Kraft und Konzentration die körperlichen Ziele und Grenzen neukennenlernen und erreichen kann. Calisthenics ist eine Sportart, die dem Sportler die Möglichkeit bietet aus eigener Kraft und mit wenig Geräteeinsatz ein effektives Workout durchzuführen.

Der pädagogische Part (Bildung) ist aus der Inklusions- und Erlebnispädagogik entstanden. Ziele wie Kommunikation und Integration, Gewaltprävention und die Förderung sozialer Kompetenzen stehen im Vordergrund. Den Kindern und Jugendlichen werden Perspektiven und ein Weg zum konstruktiven Umgang mit Aggressionen aufgezeigt.

Erfahren Sie mehr zu unserem Projekt auf
→ www.hoodtraining.de



WIR HABEN EIN HERZ FÜR FAMILIEN!

DELLO ist Partner von: 
Aktion
Hilfe für Kinder

Familienautos von DELLO:
Günstig im Preis – groß im Komfort



Über 30x in Norddeutschland

DELLO am Flughafen
Neuenlander Str. 93-97
28199 Bremen
Tel.: 0421 53660-0

DELLO GBQ
Georg-Bitter-Str. 21-23
28205 Bremen
Tel.: 0421 436089-0

DELLO Syke
Barrier Str. 39
28857 Syke-Barrien
Tel.: 04242 1682-0

Sie suchen das passende Familienauto?
Unsere Experten beraten Sie gerne.

Die ganze DELLO Autowelt: www.dello.de 
Ernst Dello GmbH & Co. KG, Sitz: Nedderfeld 91, 22529 Hamburg

DELLO
Leistung von Mensch zu Mensch

Frischer Schnee und Minusgrade

MANNHEIMER STADTKINDER BESUCHEN EINE ZAUBERHAFTE SCHNEELANDSCHAFT



Die Maria-Montessori-Schule in Mannheim ist ein »Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum mit Förderschwerpunkt Lernen«. Schüler_Innen von Klasse 1 bis 9 werden in kleinen Klassen und nach einem eigenen Bildungsplan unterrichtet.

Die Schule wird von Kindern und Jugendlichen besucht, die das Bildungsziel in der allgemeinen Schule vorübergehend oder dauerhaft, trotz unterschiedlicher Maßnahmen, nicht erreichen konnten. An ihrer neuen Schule werden die Kinder nun ganzheitlich unterstützt, so dass sie sich zu stabilen Persönlichkeiten entwickeln können. Um diesen Prozess zu fördern, gehören neben sonderpädagogischen Bildungsangeboten auch Ausflüge oder mehrtägige Freizeiten zum Schulprogramm.

Dank unserer Aktionsbusse konnten bereits mehrere Fahrten realisiert werden – so auch in diesem Jahr. Für fünf Schüler_innen ging es ins Allgäu, wo sie unvergessliche Tage im Schnee verbrachten.

Gerne lassen wir an dieser Stelle eine beteiligte Lehrerin der Schule zu Wort kommen, die bei diesem tollen Ausflug hautnah dabei war.

Mit unserer Ski-Langlauf-AG fuhren wir im Januar dieses Jahres in ein Landschulheim im Allgäu. Am Montagmorgen trafen wir uns zeitig an der Schule und verstaute gemeinsam Skier, »Popo-Rutscher« und unsere Koffer im Bus. Ein ehrenamtlicher Mitarbeiter von Aktion Hilfe für Kinder brachte den Bus vor der Reise nach Mannheim, so dass wir keine zusätzlichen Reisekosten für den Transfer übernehmen mussten.

Nach einer kleinen Pause und einer circa vierstündigen Fahrt hatten wir unser Ziel im Allgäu erreicht. Mit großer Aufregung fieberten unsere 5 Schülerinnen und Schüler der bevorstehenden Woche entgegen.

Die Wettervorhersage prophezeite uns viel Schnee und eisige Kälte. Wir hofften, dass mit den Schneeketten im Gepäck nichts schiefgehen würde. Durch die Winterreifen konnten wir problemlos die schneebedeckten Straßen zu der am Berg gelegenen Unterkunft befahren.

Die weiße Winterlandschaft lässt unsere Stadtkinder erstaunen.

Mit großem Erstaunen in den Gesichtern unserer Stadtkinder wurde in die verschneite Weite des Tals geblickt. Nach dem Auspacken und Beziehen der Zimmer veranstalteten wir im Garten auch gleich eine kleine Schneeballschlacht. Mit dem Bau eines Iglus wurde es leider nichts, da wir es bei der Kälte nicht so lange draußen aushielten.

Nachdem wir dann zwei Tage bei klirrender Kälte und eisigem Wind jeweils nur zwei Stunden im Schnee verbringen konnten, wurden wir am dritten Tag mit herrlichem Sonnenschein und einer fabelhaften Kulisse belohnt. Das Freischaufeln des Busses war auch kein Problem, da im Aktionsbus ausreichend Besen und langstielige Kratzer vorhanden waren.

Traumhafte Weite und klirrende Kälte

Am dritten Tag fuhren wir etwa eine halbe Stunde in ein nahegelegenes Skigebiet. Dort wartete eine Langlaufloipe, aber auch der ein oder andere Hügel auf uns. Bevor wir die Piste hinabsausten, was nicht gleich jedem auf Anhieb gelang, wärmten wir uns zunächst mit einigen Bewegungsspielen auf.

Nach diesem herrlichen Tag mussten wir schon wieder langsam an die Abreise denken. Unsere Party am letzten Abend mit lustigen Spielchen und Vorführungen der Schülerinnen und Schüler war ein spaßiger und gelungener Abschluss.

Am Freitagmorgen ging es dann nach dem Frühstück los. Manch einer war froh, dem Elternhaus wieder ent-



gegen zu kommen, da das ein oder andere »Heimwehtränchen« zwischendurch nicht unterdrückt werden konnte. Mit ein bisschen Musik und einer atemberaubenden Aussicht verabschiedeten wir uns vom Allgäu und fuhren gen Heimat.

Dies war eine unvergessliche Zeit, in der unsere Kinder ihren Horizont erweitert haben, indem sie in einer anderen Gemeinschaft als der eigenen Familie gelebt, gegessen und gespielt haben.

Ein Abenteuer wie dieses, raus aus der Stadt, mit Sport, guter Luft und gesundem Essen wird es für sie vielleicht nie wieder geben.

Hierfür sind wir der Aktion Hilfe für Kinder e.V. sehr dankbar!



Unsere Aktionsbusse

In ganz Deutschland verleihen wir kostenlos unsere sieben behindertengerechten Aktionsbusse. Nur die Kosten für den Treibstoff müssen selbst übernommen werden. Das Besondere: Bei Bedarf bringt einer unser Fahrer den Bus und holt ihn auch wieder ab. Die Kinder müssen also nur noch einsteigen und los geht's!

KONTAKT:

Ansprechpartnerin: Kim Oltersdorf
Di, Do und Fr von 09–13.00 Uhr unter
Tel. 0421/32 27 36–17
E-Mail: aktionsbusse@aktion-hfk.de

ZU BESUCH...

Zu Besuch auf der Kinder- und Jugendfarm

EINE GRÜNE WOHLFÜHLOASE MITTEN IN DER STADT





Wir sind heute auf dem Weg zur Kinder- und Jugendfarm in Bremen-Habenhäusen, eine städtische Oase zwischen Autobahnzubringer und Gewerbegebiet. Auf dem 30.000m² großen Areal befindet sich neben dem Vereinsbüro, ein Kindergarten mit Hort, rundherum tummeln sich über 100 Tiere. Esel, Ponys, Ziegen, Schafe, Gänse, Hühner, Schweine und Kaninchen ziehen Besucher aus dem gesamten Stadtgebiet an.

Zusammen mit Hayo Hoffmann, der die Farm mit Susanne Molis seit 27 Jahren leitet, machen wir einen Rundgang. Akustisch werden wir durch das Krähen des Hahns begleitet und zwischenzeitlich spaziert Schwein »George« ein Stückchen mit uns mit. Für viele Tiere auf der Farm gibt es Patenschaften. Ein ironisches Grinsen können wir uns nicht verkneifen, als wir hören, dass ausgerechnet eine Fleischerei die Patenschaft für das Hängebauchschwein übernommen hat.

Am Wochenende kümmern sich viele Ehrenamtliche um das Füttern der Tiere, denn das Gelände ist zu dieser Zeit nicht offen zugänglich. Stattdessen finden hier Festivitäten, wie Hochzeits- und Geburtstagsfeiern statt; die Termine hierfür werden oftmals schon ein Jahr im Voraus vergeben.

Dies sind wichtige Buchungen für die Farm, denn neben einem kleinen Betrag, den sie aus dem Etat der Stadt

für offene Jugendarbeit bekommen, muss die Farm alles selbst erwirtschaften. Spenden, Mitgliedsbeiträge, Eier-, Honig- und Apfelsaftverkauf, Einnahmen durch Veranstaltungen, die Liste der möglichen Finanzierungsquellen ist lang und kreativ.

450 Kilo Honig produzierten die fleißigen Bienen letztes Jahr, ganze 900 Gläser Honig konnten so verkauft werden. Dies geschieht z. B. auf den gut besuchten Farm-Flohmärkten. Das größte Event der Kinder- und Jugendfarm ist allerdings das jährliche Sommerfest.

Aktion Hilfe für Kinder ist seit 7 Jahren langjähriger Unterstützer des sommerlichen Highlights

Der Erlös dieser Veranstaltungen fließt zu 100% in die wertvolle Arbeit, die hier geleistet wird. Im Umgang mit den Tieren lernen die Heranwachsenden Verantwortung zu übernehmen und ein Bewusstsein für notwendige Tätigkeiten bei der Tierpflege zu erlangen. Hayo Hoffmann betont im Zuge dessen eine wichtige Regel: »Kein Kind muss hier mitarbeiten.«

Erstaunlicherweise geht das Konzept auf, für die Pflege und Fütterung der Kaninchen gibt es sogar eine Warteliste. Als Kaninchen kann man sich hierorts nicht beklagen, soviel steht fest. Zudem hat Mitarbeiter Igor für die Kaninchen eine Wohlfühloase mit großzügigem Freilaufgehege gezimmert. Nebenan quartieren sich gelegentlich »Urlaubskaninchen« zur zwischenzeitlichen Pflege ein – ein weiterer kleiner Zugewinn.

ZU BESUCH...

»Jeder soll sich hier wohlfühlen«, so lautet das Motto der Farm, das fängt bei den Tieren an und richtet sich ebenso an Besucher und Mitarbeiter.

Insbesondere zu den Ferienzeiten werden hier jede Menge Besucher herzlichst begrüßt. Die Kinder- und Jugendfarm ist derzeit der größte Ferienprogrammanbieter Bremens: 253 Attraktionen hat die Farm letzten Sommer angeboten, zusätzlich wurde eine Frühbetreuung eingerichtet. Gerade für berufstätige Eltern ein willkommenes Angebot, dass ratzfatz ausgebucht ist.

Das ganze Jahr über bietet die Farm jedoch tolle Möglichkeiten für Kinder- und Jugendliche: Kutschfahrten, Trecker- und Lagerfeuerführerschein, Hüttenbau, Backen im Steinofen, Gartenaktionen... Die Lieblingsbeschäftigung der Kinder sei aber immer noch das Suchen der Hühnereier auf dem Gelände.

Die Spielmöglichkeiten sind hier nahezu unbegrenzt.

Letztendlich ist es aber wohl das Gesamtpaket, das so anziehend ist und auch uns fasziniert hat. Das naturbelassene Terrain bietet einen wertvollen Freiraum für Kinder und Jugendliche zum Toben, Klettern, Basteln, Bauen, Ausprobieren und Entdecken. Viele verbringen auf der Farm einen Großteil ihrer Kindheit und engagieren sich auch später für ihren »Wohlfühlort«.



Kontakt

Kinder- und Jugendfarm Bremen e.V.
Ohserstraße 40a
28279 Bremen

Tel. 0421/83 27 98

E-Mail: info@jugendfarm-bremen.de

Öffnungszeiten (außer an Feiertagen):
Montag – Freitag von 10 – 18.00 Uhr

Website: www.jugendfarm-bremen.de

24-Stunden-Spendenfahrt nach Hexenschuss

EXTREM-RADSPORTLER MAX STRINZ LÄSST SICH NICHT UNTERKRIEGEN

Im Juli setzte sich Max Strinz auf sein Rennrad und radelte erneut 24 Stunden lang für den guten Zweck auf der Öschelbronner Radrennbahn. Diesmal war der 56-Jährige allerdings, im Gegensatz zum letzten Mal, körperlich angeschlagen. Ein Hexenschuss hatte ihn zuvor außer Gefecht gesetzt und ihn dazu gezwungen sein Training für ganze 2 Monate stark einzuschränken.

Zuversichtlich und von seiner Physiotherapeutin mit Tapeverband gut »verarztet«, nahm er jedoch die Fahrt auf. Als Max mit einem 35-er-Schnitt startete, staunte seine Assistentin Daniela Steinrode nicht schlecht, allerdings musste der Extrem-Radsportler schon ordentlich die Zähne zusammenbeißen, wie er später zugab.

»Das war schon mühsamer als im letzten Jahr.«

Trotz physischer Einschränkung fuhr Strinz durchschnittlich 24,2 Kilometer pro Stunde. Dabei positiv motiviert haben, dürfte ihn auch sein spontaner Begleiter Peter Edelmann, Mitglied des RSV Öschelbronn und ehemaliger Steher bei Radrennen. Begeistert von der Aktion hingte er sich an Strinz und eskortierte ihn Runde um Runde. »Der hat das voll durchgezogen«, staunte Strinz.

Eine abendliche Weinprobe bei sommerlichen Temperaturen und eine Kunstradvorführung des aktuellen Vize-Europameisters U18 Simon Köcher rundeten das Programm ab und sorgten für eine angenehme Atmosphäre. DJ Stefan Rieple heizte den Gästen ein, von denen einige noch nachts um halb drei auf ihr Rad stiegen, um gemeinsam mit Strinz mehrere Stunden auf der Bahn zu drehen.

Nach 24 Stunden fand schließlich das große Finale statt. Max Strinz hat die große Herausforderung bravurös gemeistert und legte mit kleinen Pauschen, in denen er gezielt masssiert und getapet wurde, ganze 580 Kilometer zurück.

2901 Runden, 580,2 Kilometer in 24 Stunden

Der Erlös seiner Spendenfahrt kommt unserem Projekt Aktion Steilkurve zugute. ●

Aktion Steilkurve

Die Profis der Aktion Steilkurve nehmen sehbehinderte, traumatisierte, aber auch Kinder mit geistig und körperlich eingeschränkten Fähigkeiten mit aufs Tandem.

Im schwäbischen Öschelbronn können Gruppen ganzjährig in den Genuss der »Aktion Steilkurve« kommen. Machen Sie für Ihre Gruppe mit bis zu 15 Kindern einen individuellen Termin aus. Aktion Hilfe für Kinder bietet das Projekt kostenfrei an.

Kontakt: Gerd Dörich
E-Mail: steilkurve@aktion-hfk.de



Zum Helfen motivieren!

GEMEINSAM STARK FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Werden Sie zum Botschafter gesellschaftlichen Engagements:

Geben Sie die »Aktion Aktuell« einfach an Familienmitglieder und Bekannte weiter.

Vielleicht findet sich darunter jemand, der so wie Sie einen Beitrag für eine gerechtere Gesellschaft leisten möchte.

Motivieren Sie auch andere, zu helfen.

Denn nur gemeinsam können wir eine lebenswerte Zukunft gestalten!

- +** Ihre finanzielle Unterstützung erreicht Kinder und Jugendliche in ganz Deutschland, die dringend Hilfe brauchen.

Wir freuen uns über ihr Feedback zu unserer Arbeit. Hier können Sie uns erreichen:

Internet: www.aktion-hfk.de

E-Mail: aktion-aktuell@aktion-hfk.de

Facebook: www.facebook.com/AktionHfk